Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

186 (11.8.1895) Abendzeitung

Abounement:

Beriage abgeholt: Big. monatlid. in's Saus geliefert Frei in's Saus geliefert Bierteljährlich 1.80 Auswärts durch d. Post ebuhr 1.50.

Inferate: Die Betitgeile 20 Bfg. (Botalinferate billiger). Rellamescile 40 Bf.

Bingel : Rummer 5 Bf Doppelnummer 10 Bf

Auflage 16000. 15975. 23. Märs 1895 (Rleine Presse). Garantirt größte Abonnenten : Bahl aller in Rarlsruhe erscheinenben Tagesblätter. General=Anzeiger der Saupt= und Refidenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Rarlftrage Str. 21. Rotationebrud.

Eigenihum und Berlag von F. Thiergarten.

Berantwortlic für ben politifden, unter-haltenben u. lofalen Theil Albert Bergog, für den Inferaten Theil M. Minderepacher, fammtl. in Rarlerube.

Wr. 186. Boft-Beitungelifte 723.

Rarlernhe, Sonntag ben 11. August 1895.

11. Jahrgang. Telephon-9lr. 86.

A Finanzielle Rundichan.

Frantfurt a. Dt., 9. Mug.

Die Borfen find gurudhaltender geworben, bas macht bas Salliment ber großen Bantfirma Bingen in Genua, beffen Folgen noch beute nicht gu überfeben finb. Jeht nach neun Tagen weiß man noch nicht einmal, wie groß bie Paffiben find. Gebr ftart ift bon Musmartigen Rugland betheiligt, bas feit ber Gereschaft bes Finanzministers Witte allenthalben feine Berbindungen zu etabliren sucht. Italiens Sanbel ift jedenfalls febr fcmer geschäbigt, und Kausleute, die feine Uhnung von ber Spekulationswuth ihres alten Bauthauses hatten, berlieren jeht entscheibend große Summen. Zunächst mußte natürlich barauf italienische Rente fteigen, ba Bingen zu ben bekannten großen Baiffelpekulanten gebort hatte und immenfe Poften, man fpricht von 4 Millionen Bire Rente, fofort gurudgutaufen war. Alehnlich ging es mit Mittelmeer und Meridionale, während z. B. in Schweizer Zentralbahn Hauffepositionen waren und diese Werthe in Folge beffen sielen. Zum Schluß der Woche stiegen dann Zentral wie Nordost ebenso unberechtigt, wie sie zu Ansang gesallen waren, namlich auf bas Schütenfeft in Winterthur bin, bas aber bereits beenbet war. Rach ber Bernhigung ber Borfe wegen Bingen forte für einen Augenblid noch Bulgarien und fobann fuchte Berlin wieder Sauffe gu machen. Dies murbe aber nicht fo leicht, ba Wien fast beständig abgab, fo bag man auch balb nicht mehr von ben Berfanfen eines einzigen Großfpekulanten reben konnte. Da bie Aufwartsneigung ben aberaus fluffigen Gelbftand jum Borwand genommen hatte, fo profitirten auch breiprozentige Ronfole, Die indeg fogar am Donnerstag bie allgemeine Abidwachung mitmachen mußten. Die abermalige Umwandelung unferer Urmeegeschütze, wie folche offigios bereits angebentet ift, geht an unferem Budget feinesfalls fpurlos vorüber. Defterreichische Renten waren nicht besonders feft. Die Politit hat hier nur an einer Abendborfe recht verftimmt, ba ein entftelltes Telegramm aus Wien ben Empfang bes bentichen Reichstanglers burch ben öfterreichischen Minister bes Auswärtigen, als "gemeffen" barftellte. Sofort wollten Mengfiliche bereits an eine Spannung swiften Deutschland und beffen wichtigften Berbundeten glauben. Auch eine Rolle, welche augeblich jest Rumanien am Balfan zugedacht fein foll, wurde elwas beachtet. Das Intereffe Berlins an einer guten Borjenftimmung hangt vor Allem mit bem Raben ber Gerben - Ronvention gufammen. Bereits ift bie Monopolverwaltung in Aftivitat getreten, fo daß die finangirenden Banfen auch jest mit ben verlangten 51/2 Millionen Gra. anshelfen muffen, verginslich mit 5 pCt. Im gangen fteigen aber ferbische Fonds noch gar nicht befonbers, mabrend g. B. Griechen, wo bie neue Regierung boch noch gar nichts gethan bat, relativ recht feft liegen. Spanier wurden in Folge ber für Cuba nothigen Unftrengungen in Paris icon gerne gefigt werden, fürchtete man nicht bie Positionsverhaltniffe b. h. bie bereis febr ausgebehnte Contremine in Diefem Bapier, welches fehr oft gu unerwarteten Rudfaufen foreiten muß. Das febhafte Gefchaft in Megifanern

biesmal Staatsbahn durch ihre ungewöhnlichen Schwankungen auf. Balb war es ber verringerte Anban ber Juderrübe, balb bas Auftreten ber Regierung in Sachen ber Prag-Durer Bahn, die in Wien verstimmte. Auch von einem großen Getreibeerport wird diesmal in ber Oonaumonrofie nicht die Rede sein. In gang Europa find die Ernteanssichten gut, so baß es auch nicht wundern fann, baß fomobl die Abladungen bon Umerifa, als bie Betreibefendungen von Rugfand beftanbig abnehmen. Unfere Sauffiers fprechen auch biefe Boche viel von einem neuen dinefifden Anleben. Abgefeben babon, baß bie neueften Riebermehelungen bei Fonticon fein großes Bertrauen gu ben bortigen Berhaltniffen einflogen, bat boch auch befanntlich Rugland ausdrudlich eine Unlebenspaufe von minbestens 6 Monaten flipulirt. Auch Laura, Bochumer, Dortmunber stiegen auf bieses chinesische Anlehen, ba man bann bestimmte Ordres für unsere Werke erwartet. Ferner animirte die Erhöhung des Stabeisenpreises in Köln, bem so. gar ein Minbeftpreis beigefügt wurde und endlich betonte man wieberholt bie abermalige Befferung bes amerifanischen Marttes. Immerbin ift gu bebenten, bag noch immer fein Balgwert. Berband gu Stanbe tommen tonnte. Dei Stabeifen regte übrigens Oberichlefien unaufhörlich gur Ginigfeit an. Roblenaftien hatten feine neuen Mittheilungen gu verwerthen. Der Martt liegt gut und vor Allem hofft man von ber Gifenbranche bebeutend größere Beftellungen, als im Borjahre. Beffagt wird nur in Rheinland. Weftfalen über bie machfenbe Ronfurreng ber Saartoble, ber noch bagu niebriger Tarif gu Gute tomme. Auffallend ift ber Stillftand, wo nicht gar der Rudichritt ber Induftriepapiere; bies geht notabene bei fluffigem Gelbftand bor fich und halt nun ichon mehrere Wochen an. Die Rurfe biefer Wochen waren eben gu boch und felbft bas Publifum pflegt enblich einmal augftlich gu werben ober beffer nachbentlich.

Theater, Aunft und Wiffenschaft.

= Rarfsrufe, 10. August. Berr Generalmufitbirettor Felix Mottl empfing auf ben Gludwunich, ben er gum 100 jabr. Inbilaum bes Barifer Ronfervatoriums gesandt, von Seiten bes Direttors besselben, bes bekannten Romponiften ber "Mignon", Ambroise Thomas, solgenbe Antwort: "Auf's tieffte berührt von ben Gefühlen, welche Sie in fo vornehmer Beife fur das Ronfervatorium gelegent. lich feiner Jahrhundertfeier gum Ausbrud gebracht, ftatte ich Ihnen von gangem herzen im Namen Aller meinen Dant ab. Umbroife Thomas." — Wie wir noch erfahren, erhielt Frau Dottl für Die nachfte Gaifon 2 Rongertengagements nach London, ferner je eines nach Bruffel, Frankfurt a. Mt., Wiesbaben, Strafburg (Beethovenfeft) und Ronftang. Fran Dottl wird uns am Rarleruber Softheater als neu creirte Rollen bie Freia, Sieglinde und Gntrun aus ben "Ribelungen" vorführen.

Badische Chronif.

Baffatt, 9. Mug. Bei ber am letten Dienstag in

Berabnehmen bes Gewehrs von einem Wagen geftargt, wobei

ihm zwei Raber über ben Korper gingen und ihm schwere Berlegungen verursachten; ber Berungladte wurde in das Militarlagareth verbracht. (R. Bochl.)

= Lafr, 9. Aug. In ber geftrigen zahlreich besuchten Generalversamtung bes Musikvereins wurde fonstatirt, daß das Bereinsvermögen sich jeht auf 5920,53 M. bezissert. Der zweite Bunkt der Tagesordnung, die Wahl des Berwaltungsrathes auf drei Jahre, ergab solgendes Kesultat: Borstand Herr A. Guth, Stellvertreter herr J. C. Schmitt, Schriffschrer Herr W. Kalb, Rechner Herr W. Finkenbeiner, alle die bisherigen Vorstandsmitglieder. Als Beisihende wurden gewählt die Herren: August Caroli, August Gifen, Alfred Ropp, August Morftadt, August Ottmann, Heinrich Salathe und Heinrich Zech. Es wurde sodann noch angeregt, im September nächsten Jahres ein größeres Fest, ev. Mufitfeft, au veranstalten angesichts bes Umstandes, bag bann ein Bierteljahrhundert verfloffen fei, feit der Musitverein gegrundet, bie Rapelle nen organifirt und burch herrn Berni bie Diref.

tion übernommen wurde. \$ 28aldkird, 9. Aug. Der vor furgem in ber betannten Erziehungsanstalt von Dr. Plabu, Realicule gu Waldfirch ftattgehabten Abgangsprufung unterzogen fic 29 Schuler. Die Prüfung wurde auch in diefem Jahr wieder von fammtlichen Schulern beftanben. - Dem Jahresbericht entnehmen wir noch, bag bie Schule von 94 Internen und 43 Erternen besucht wurde und daß ber Sandfertigkeitsunterricht wieder rege Theilnahme fand. Sammtliche jur Anstalt gehörige Ranme wurden mit elektrischer Beleuchtung verseben.

* Wom Alettgan, 9. Mng. Ihr wenige Bochen trennen uns noch von bem Beitpuntte, in welchem die Bandwirthe aulaglich ber Beftellung ihrer Felber mehr als bisher ihre Buben umiften Betrieben bei ber intenfiven Bewirthichaftung bes verfügbaren Belandes ber Beftand an Stallbauger nicht mehr ausreicht. Berichiebene Breisconrante ber berichiebenften Firmen empfehlen bie wieberum berichiebenen fünftlichen Düngemittel und burfte es beshalb angezeigt fein, unfere Bandwirthe barauf aufmertfam gu machen, bag es fich bei bem Begug folder fünftlicher Dunger burchaus nicht empfiehlt, nur nach bem Gewichte gu faufen, fonbern bag es vielmehr allein gwedmaßig ift, bei jeder Düngerart fich ben Gehalt besjenigen Stoffes garantiren gu laffen, ber bei bem Gintaufe ausfolag. gebend ift. Im Falle des Zweifels ift es bem Banbwirthe unbenommen, eine Baarenprobe behufs Ermittelung bes reinen Dangerwerthes an die rheinifche Berfuchsanftatt abgufenden, die gerne bereit ift, ben Gehalt feftguftellen. (MIb-B.)

* Schonach (A. Triberg), 9. Aug. Bei ber fürglichen Solgverfteigerung in Robrhardsberg wurde für Brennhols fann. Das Solg ift wohl im Preife überall geftiegen feit einiger Beit; aber gu mas Giner ben Andern quebietet, ift betrifft eben das Rapital, welches die fanfte Nachhilfe der intereffirten ber Rage von Raftatt abgehaltenen militarifchen Uebung ift nicht recht begreiflich. Sols hat noch Jeber bekommen. Und Bantfirmen nicht mertt. Im öfterreichischen Bahnenverfehr fallen ein Golbat bes Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 14 beim felbft, wenn bies nicht ber Fall ware, fann man fich noch

Die Testamentsklausel.

Bon Q. Balbemar.

Rachbrud verboten.

(Fortfehung.) "Aber wenn Du wußteft, was ich in jener Zeit gelitten, wie ich getampft gegen die Liebe, bie mich am erften Tage für Dich erfaßte, und die fich boch nicht mehr bannen ließ wenn Du ahnen fonntest, wie mich ber Gebante, Dich in ben Armen eines Unbern, von Dir geliebten Mannes an wiffen, faft bem Bahnfinn nahe brachte, bann wurdest Du mir gerne verzeihen."

Das junge Mabchen ichloß thm ben Mund mit ber

fleinen Sand.

"Schweig ftill, Geliebter, wir trugen beibe Schulb an unferm Beiben und haben beibe bieje Schulb gleich fcwer gefühut. Laffen wir bas Bergangene ruhen und leben wir nur ber schönen Gegenwart."
"Du haft recht, Eveline, die Gegenwart ift so schön,

fo beraufdend in ihrem bellen Lichte, daß bie unheilvolle Bergangenheit weit in den Gintergrund gurudweicht. Saben unfere thörichten Begriffe bon Stols uns und um mehr benn ein Jahr bes iconften Bludes betrogen, fie bermochten aber nicht, eine Liebe wie bie unfrige auszulofden, fonbern bie Tremming trug nur bagu bei, biefelbe gu befestigen, gu fantern. — Berbe nun raich gefunb, Geliebte, damit unferer Berbindung nichts mehr im Bege ftebt."

"Warum fo eilig, Albrecht? — Es ift fo icon, von Dir gevilegt, umforgt zu fein! - Was ware aus mir geworben, brangen an ber Strafe, wenn Dich mir mein guter Stern nicht gugeführt hatte? - Bie bitter wurde ich bafür beftraft, bag ich teinerlei Barnung Gehor ichenten wollte!"

"Wie ift bas Unglitd eigentlich gefchehen, mein Lieb?" fragte Albrecht, während feine fundigen Ganbe ben Um-

ichlag erneuerten. Sie ergahlte nun, wie fie mit ben llebrigen berab. rebet hatte, auf ber Strela-Mlp ben Mond aufgeben gu feben und wie fie burch hilmars Anblick fo febr an die alte Beit erinnert worben, daß fie bas Bedürfniß fühlte, allein mit fich und ben taufend auf fie einfturmenden Be-

"Oben trafen wir ziemlich ju gleicher Beit aus brei verschiedenen Richtungen ein. 3ch wurde von meinem Ravalier, herrn von Rothtirch, jubelud begrüßt; er hatte fich nicht anders gebacht, als daß ich zerschmettert irgend= wo in einem Abgrund liege. Bir hielten uns nicht longe auf, ba bie guft febr fühl wurde. Somit ritten wir in langfamem Tempo alle gleichzeitig ab. Da reigte co mid, auch ben Beimweg allein gu machen und gwar burch

"Aber, Eveline, wie waghalfig!" warf Albrecht ein. "Dicht wahr? — und boch," fagte fie ichelmisch, "wirbe ich es fofort wieber thun, nur um von Dir anfgefunden und gepflegt zu werben."

,68 hatte auch arbers tommen tonnen, Gveline," periente der Graf erniten Zones, ling, tame alle Rene gn fpat! 3ch mag gar nicht baran benten, was Dir nicht alles hatte guftogen fonnen, und bebente meinen Jammer, meine Bergweiflung, bie mich bann erfaßt haben würbe."

Graf Albrecht ftrich liebtofenb über ihren blonden Scheitel, während er fie innig, borwurfevoll anblidte.

"3ch verbiene Deinen Tabel, Albrecht," erwiberte fie bemuthig und ichaute mit gerknirschter Diene gu

"Billft Du nicht weiter ergablen, Gveline?" mannte

ber Graf.

"Ich hatte brei Biertel bes Beges gurudgelegt", begann Eveline gehorfam, "ichon fah ich burch bie gelichteten Banne bie vom Monde hell beleuchteten Sanfer ber Stabt, ich erblidte ben See, wie er fo malerifch gwifden ben hohen, ichneebebedten Bergen lag, und meinem Thier einen Schlag verfegenb, trieb ich es gu größerer Gile au. Gleich= geitig flog neben mir mit unbeimlichem Beidret ein Rachtbogel auf; ich erichrad bermagen, bag ich ben Bfigel fallen ließ. Mein Bferd gitterte am gangen Leibe und, fich feiner Freiheit bewußt werbend, rafte es mit unglanblicher Schnelligkeit ben Rest bes Beges entlang. Ich hatte unter Ottos Leitung icon als Badfijch bie bochften Reitstubien betrieben, gleich einer Runftreiterin vermochte ich auf ungefatteltem Bferbe gu fteben, ich tounte mich auch ohne Bügel im Sattel halten." (Schluß folgt.)

mit Roblen viel billiger belfen, als fo. Zannene Scheiter waren an 14 Dif. angeschlagen, 2 Dit. bober als voriges Jahr. Der Staat macht fein ichlechtes Gefcaft bei biefen

* Beichenbach (M. Triberg), 9. Mug. Das großherzogl. Minifterinn bes Innern hat bem Mooshofbauern Jatob Saas von hier für Abichaffung bes Doppeljoches und Ginführung bes Rummetgeschirres eine Pramie von 30 Mart

* Biffingen, 9. Auguft. Die Borbereitungen gum Billinger Schubenfeft, welches in ben Tagen bom 1. bis 4. September als Grundungeichießen ber Befellicaft ab. gehalten wird, werben energifch geforbert. Rachbem bon Rah und Gern eine rege Betheiligung in Ansficht ftebt, bat bie Gefellicaft beichloffen, brei weitere Scheiben aufzuftellen, fo baß gum Geft 9 Stanbiceiben (175 Deter) gur Berfügung fteben und gwar 7 Stanbfebricheiben, 1 Stanbflichfcheibe, 1 Standmeiftericheibe. Für bie meiften Treffer in Rebr und Stich find gufammen 25 Ghrenpramien beftebend in filbernen Potalen, Schitzenbechern n. f. w. im Berth von 1000 D. borgefeben. Ungerbem erhalten bie 65 beften Treffer Gelb. preife (ca. 850 D.), im Rehr und Stich mit je 70 DR. anfangend. Ferner find brei Arten von Tagesprämien ausgefest. Auf ber Meifterscheibe wird nach Serien geschoffen; von ben Ginlagen werben zwei Drittel gu Preisen berwenbet und wenigftens 20 Breife vertheilt. Die Ginlabungen mit Brogramm und Schiefordnung werben in ben nachften Tagen verschidt. Jeber deutsche Schutze ift berglich willfommen. 21.-B.

Alus der Refidenz.

Rarlerube, 10. Mug.

§ Entwendet wurde am 8. b. DR. einem Schloffer in einer Fabrit in ber Ritterftrage ein Raliber im Berthe von 6 D. Thater ift ein Schloffer aus Bruchfal, welcher aus bem Gefcafte entlaffen und bann geftern verhaftet worben ift.

§ Diebftafte. Geftern Bormittag wurde einer Fran aus ber Rornerftrage auf bem Wochenmartt auf bem Bubwigs. plat, mahrend fie Rartoffeln befichtigte, ein Sangtorb mit Bleifch und Gemufe im Werthe bon 4 Dr. entwendet. - Am 6. August murben einem Taglobner von bier in einer Berberge in ber Durlacherftrage aus einem Frembengimmer ein Paar Bugftiefel im Werthe von 7 Dt. entwenbet.

§ Berhaftet. Gin Schloffergefelle aus Bafel murbe heute bier verhaftet, welcher von ber faiferlichen Staatsanwaltschaft in Duhlhaufen wegen Diebstahls verfolgt wurde.

Mann und Weib.

Auf bem augenblidlich in Raffel tagenben Anthropologen-Rongreß fprach u. A. Prof. Walbe per gunadft aber "Die anthropologifche Stellung ber Befolechter zu einander im Zusammenhang mit der Franenfrage". Mus ben Darlegungen bes Redners feien bier folgende Gingelheiten mitgetheilt :

Die Danner übertreffen in der Regel die Frauen in ber Breite ber Schultern fowie ber Bange und bem Umfang ber Urme. Der Unterfeib bes Weibes ift bagegen 1 bis 2 Cm. langer als ber bes Dtannes. Es fallt bies bei ben 2Berfen ber bilbenben Runft in's Gewicht. Das Rörpergewicht ber Manner ift im Mittel größer als bas ber Beiber. Das Gewicht neugeborener Anaben ift durchschnittlich mit 3333 Gr. feftgeftellt worben, bas ber Dabchen mit 3200 Gr. Das burchichnittliche Rorpergewicht jugendlicher Erwachsener mannlicen Geschlechts beträgt 65 Rilogr., weiblichen Geschlechts 55 Rilogr.. Die Dusknlatur ift beim mannlichen Geschlecht ftarter als beim weiblichen ausgebilbet.

Im Durchichnitt ift bie Rorperfraft bes Dlannes bebentender als die des Beibes. Die mechanische Ginrichtung des Mannes ift der bes Weibes überlegen. Daran werbe aud, führte herr Profeffor Walbeger aus, eine beranderte Ergiebung bes Weibes nichts umau-geftalten bermogen. Der Mann fei in ber Regel nicht nur ftarter, fonbern auch fcneller als bas Beib. Dagegen wolle auch bas nichts beweifen, wenn es bier und ba Bolts. ftamme gebe, wo bie Frauen bie hauptfachlichften Rraft. anftrengungen leiften. Dan brauche nur baran gu benten, wie unbequem ein Dlann auf die Daner ein fleines Rind gu tragen empfinde, das von einem fdwächlichen Dlabchen ftundenlang ohne fichtliche Anftrengung auf ben Urmen gehalten werbe.

Richt bie Zivilisation fcaffe großere Gehirne, fonbern Diefelbe finde weit leichteren und burchgreifenberen Boben, mo bie Bevölferung größere Gehirne habe. Man habe bas Durchfonittsgewicht bes Gebirns ber mitteleuropaifchen Danner mit 1372 Gramm ermittelt, ber Weiber mit 1231 Gramm. Beiftig bebeutenbe Danner übertreffen oft biefes Durchichnitts. gewicht bes Gehirus. Go hat man bei ber Geftion bas Gebirn einer Angahl bedentender Dtanner gewogen. Das Gebirn Turgenjews, bes berühmten ruffifchen Schriftftellers, wog 2020 Gramm, bes Prof. Selmholt, bes großen Phyfiters, 1500 Gramm. Das Gewicht bes Gebirns Gambettas bagegen blieb unter bem Durchschnitt, indem es nur 1314 Gramm wog. Relativ gu ihrem Rorpergewicht fei bas Gewicht bes Behirns bes Beibes ein größeres. Die Sinne feien beim Dann, bis auf ben Gefcomad, ftarfer ausgebildet als beim Weibe, namentlich ber Geruch. Anch habe ber Dann mehr Blutforperchen als bas Beib, vermöge baber auch mehr Sauerftoff aufgunehmen.

In ber Stellung bes weiblichen Gefchlechts wird eine Menberung einmal bon ber Sogialbemofratie erftrebt, bie eine vollige Gleichstellung mit bem mannlichen Geschlecht verlangt, serner wird auch von Anhängern der būt ger. Iichen Gesellschaft dasin gestrebt, dem Weibe einen größeren Wirklung kreis zu verschaffen. Wollen wir die wirkliche Berbesserung der Gesellschaft, so dürsen wir die Wriegeminister habe besohlen, Frauen micht vergessen. Die Frage der Frauenemanzipation fit brennend, wenn auch nicht neu. Sie ist auch eine anthropologische, dem sie greift tief in Staat und Familie ein. Die ersten angesührten Thatsachen müssen dazu sühren, dei

der Frage einer Abanderung ber Ergiehung bes weiblichen Gefchlechtes bie torperlichen und feelifden Unterfchiebe bes Beichlechtes ju erwägen, ja biefelben noch eingehenber gu ftubiren.

Das Beib ift nicht nur bagu gefchaffen, bem Manne gu gefallen, fonbern auch um eine gewiffe Arbeitetheilung berbeiguffibren. Diefer 3med barf nicht vermifcht werben. Es ift nothig, in Rudficht auf bas allgemeine Bohl, bag bie Gigenart bes Beibes und feine Beftimmung erhalten bleiben. Rebner foliegt fich ber Unficht Bartels an, ber bie erfte Bebingung ber fortforeitenden Rultur in ber Seghaftigfeit, bie zweite in ber Bilbung ber Familie fieht und fagt, baß nur biejenige Bivilifation bie mabre fei, in welcher bie Fran als die Tragerin ber Rultur in ber Familie die Achtung, Anertennung und Burbigung finbet, die ihr gebuhrt.

Bermischtes.

Brestan, 9. Mug. Gine bobe Auszeichnung ift bem Generalmajor 3. D. Roehler hierfelbit gu Theil geworben, indem ihm burch ein Telegramm bes Raifers bie Berleihung bes Charafters als Generallientenant fundgegeben murbe. Das Telegramm hatte folgenden Wortlaut: Comes, 6. Mug. Es gereicht mir gur Frende, Ihnen, bem verdienftvollen Bubrer ber Rorpsartiflerie 5. Armeeforps in ber Schlacht bei Borth, am beutigen Erinnerungstage bierburch ben Charafter als Generallientenant ju verleiben. Bilbelm R.

Biesbaden, 9. Mug. Am 6. Auguft wurde bem ebemaligen Bertheibiger Saarbriidens, jegigen General v. Beftel eine militarifche Gulbigung bereitet, indem die Biebricher Unteroffigiericule auf ihrem Rudmariche vom Exergierplate unter ben Rlangen ber "Wacht am Rhein" im Parabemarich in Geftionstolonnen bor bem Saufe bes Gefeierten vorbeifdritt. Der General ericbien in ichwarzem Rod, geschmudt mit bem Gifernen Rreuze 1. Rlaffe und bem Orben pour le merite, nahm auf bem Trottoir ftebend ben Parabemarich ab und gebachte bann in begeifterten Worten ber großen Beit bor 25 Jahren.

Telegramme der "Badischen Presse."

Berlin, 10. Ang. Sente Bormittag wurde vor ber 3. Straffammer abermals gegen die wegen Dajeftats. beleidigung verflagten beiden bulgarifchen Studenten verhandelt. Der Staatsanwalt beautragte 11/2 und 1 Jahr Gefängniß. Der Gerichtshof fprach indeg die Angeklagten frei. Bei der Entlaffung ans bem Unterjudungegefängniß wurden die Freigesprochenen von Beamten der politischen Polizei gwangsweise gum Bolizeiprafidium geführt, wo ihnen aller Wahricheinlichfeit nach ein Musweisbefehl jugeftellt wurde.

Darmftadt, 10. Ang. In Chren ber hier ananwesenden württembergijden Generalftabs . Offigiere findet heute Radmittag Softafel und Abends auf Schlog Wolfsgarten eine Gefellichaft ftatt, an der n. a. Bring und Pringeffin Beinrich von Battenberg, Bring. Bictoria von Battenberg, fowie, von Beiligenberg eintreffend, Pringeffin Ferdinand von Rumanien Theil nehmen.

Minchen, 10. Ang. Gegen den Premierlientenant a. D. Rrafft, der in feiner Brofdfire "Glangendes Glend" den beutiden Offiziersftand gum Gegenftand icharfer Kritit gemacht, ift das ehrengerichtliche Berfahren eingeleitet worben.

Minchen, 10. Mug. Der Schriftfteller Baniga hat nunmehr feine ihm wegen "Gottesläfterung" gu-erfannte einjährige Gefängnifftrafe in der Strafanstaft Amberg angetreten. Gein Strafaufichub. Gefuch wurde ebenfo abgelehnt, wie die Bitte um Umwandlung ber Gefängnisstrafe in Teftungshaft.

Chur (Schweiz), 10. Mug. Fünf Refruten aus Glarus wurden wegen grober Sittlichkeitsvergehen bom Militärgericht ju hohen Inchthausftrafen, und gwar 2 gu 10 Jahren, einer gu 5 Jahren, einer gu 3 Jahren und einer gu 4 Monaten, verurtheilt fowie jur Tragung ber Roften.

Sofin, 10. Mug. Berüchtweife verlautet, bag Fürft Ferdinand fich am 14. Anguft jum fonveranen Ronig von Bulgarien proflamiren laffen werbe. Alle erforderlichen Borbereitungen dagn feien getroffen.

Baris, 10. Mug. Mus Carmang wird gemelbet, daß die Lage dort noch unverändert ift, trot der Intervention der Brafeften, melder dem Glashütten-Direftor ben Wunfch der Regierung ausbrudte, bag Die Arbeit wieder aufgenommen werden möchte. Der Direttor blieb jedoch bei feiner Beigerung und erflarte, daß man die Arbeit nur bei verminderter Arbeitergahl und erheblich berabgesetten Bohnen wieder aufnehmen laffen werde. Den fozialiftifchen Abgeordneten Jaures werde er wegen Berleumdung verflagen.

Paris, 10. Aug. Brafibent Faure wird fich am nadften Montag in havre auf einem Avijo ber Marine-Berwaltung einfchiffen, um fich nach Dieppe ju begeben, wojelbit er einem großen Tefteffen bei-

ichiffe und die Berproviantirungsmagazine Bericht eingefordert. In militarifden Rreifen werden diefe Magnahmen auf eine beabsichtigte Rolonialexpedition hingedeutet.

Madrid, 10. Mug. Der fpanifche Gejandte in Japan meldet, bağ bas Brotofoll unterzeichnet fei, in welchem der durch ben Bajchi-Ranal gehende Breitens grad als Grenze zwijchen Japan und ben fpanifchen Befigungen festgefest wird.

Sanfibar, 10. Ang. Ginem Gerüchte aus Uganda gufolge erhängten Die Belgier ben Raufmann Stotes in Lindi im Rongo: Staate. Stotes vertaufte Bulber und Gewehre an den eingeborenen Sauptling

von Ribonge, welcher Krieg gegen die Belgier führte. Shanghai, 10. Ang. Meldung des Renteriden Burcaus. Die hier anfäsingen Ameritaner protestirten telegraphisch bei dem Präfidenten Cleveland gegen die Ginwilligung bes ameritanifden Gefandten in China, Denby, daß der britische Konful die Ber. Staaten bei der Untersuchung über die Gewalthätigfeiten in ber Proving S'zetichung vertreten folle. Die Amerifaner empfehlen für die Untersuchung die Bestellung eines amerifanischen Delegirten und die Ausschliegung der betheiligten dinefifden Behörden. Und wünfden fie bringend, daß ein Geichwader die Untersuchungs-Rommiffion begleite.

Rew-Pork, 10. Aug. Auf Cuba fand am Dienstag ein erbitterter Rampf fatt. Die Rebellen ichlugen die fpanischen Truppen vollständig.

Familiennadrichten.

Auszug aus den Standesbuchern Rarlerufe. Geburt: 6. Ang. Elfa Olga, Bater Rarl Göbringer,

Cheaufgebote: 9. Mug. Rarl Rotos von Randern, Möbeltransporteur bier, mit Rresgentia Sain Biltwe von Malich. - Rarl Ritter von Ochsenberg, Bahnarbeiter bier, mit Luife Beigel von Sollingen. - Angust Ruhimann von Giegen, Glafer bier, mit Amalie Sofer bon bier.

Auswärtige Todesfälle. Mannheim. Georg Rufc, Privatmann, 85 3. a. Freiburg. Wilhelm Siegel, Telegraphenbote, 33 3. a. Furtwangen. Auguftin Rug, Alt. Schnabelbauer, 73 3. a.

Telegraphische Kursberichte vom 10. Anguft.

Weautfurt a. M. (Anfangsturfe).

3363/4 | Caupter

105.50

441.-

Defterr. Staatsb.: 21.	351	lingarn	103.70			
Lombarben -	953/4	Disconto Com M.	220.30			
3% Portug. St. Mil.	27.10	Gotthardbahn=21.	184.90			
	Tenbeng					
Frankfurt a. M	. (Shli	ikturfe I., 2 Uhr 37 Min	.)			
Bechfel Amfterbam	168.62	40/0 Bab. St. Dbl. i	104.40			
" London	20.450	40/0 " i. Dit.	105.50			
	80.97	4º/0 "i. Dif. 5º/0 Griech. E. B.	33.30			
28ien	168.75	4º/o " Wlonopol	38.10			
Brivatbisconto	11/2	5% Stalien. Hente	89.65			
Rapoleons	16.24 1/2	4º/o Deft. Goldrente.	103.70			
40/0 Deutsche Reichsant.	105.70	41/20/0 " Gilberrente	85.35			
30/0 "	100,20	50/0 1860er Loofe	132 70			
4% Preng Confols	105.35	41/20/0 Bortugiesen	41.6C			
The state of the s		III. Orientanleihe	68.15			
Frantfiert a. R. (Schingfurfe II., 3 Uhr - Din.).						
4º/o Spanische Ext.	65.30		3501/4			
50 o Bolltürten	101.90	Elbihalaftien	251%			
1% Türf. Obl. D.	25.65	Schweiger Morboftb. "	143.40			
4º/o lingarn			94.40			
5% Argentiner	58.75	Meribional	129			
6º/o Merifaner	91.90	Badifche Buderfabrit	64			
Berliner Sanbelsgef .= Mrt.		Norbb. Lloud	105.20			
Darmftabter Bant= "	157.50	Nachburfe.	1 3-14			
Dentiche Bant-	196.40	Deft. Rrebit-21tt.	3357/8			
Disfouto-Commandit	219.90	Disconto Commandit	220			
Dresbener	165.70	Staatsbahn Balling	3501/			
	2323/4	Lombarben -	951/2			
	3357/8	Tendeng: rubig.				
Heffische Ludwigsb.	119.25	Ruffen	219.50			
Lombarden	941/2	Charles of a see on				
Berlin (Anfangsturfe).						
Kredit-Alftien	248.50		219.50			
Disconto-Commandit	220.40		139.90			
Staatsbahn	176.40	Sarvener	158.20			
Lombarden	46.70		-00.20			
Baris.						
3º/o Rente		3% Bortugiefen	2614			
Spanier		Banque Ottoman.	721			
	18	County to Control 11110111	Contract Contract			

Maxau, 10. Muguft. 2Baffermarme 16 Grab.

Türken

Bedeutendstes Spezial-Geschäft

26.- | Rio Tinto

n Passementerie, Besatz - Stoffen aller Art (vie Sammt, Peluches, Merveilleux, Surah, Taffet, Moriée Damassée) abgepassten Taitlengarnituren in Seide und mit Perle Soutachebesätzen, Pufflitzen, Tressen, Knöpfen allen Näh - Utensilien, Corsets etc., Tapisserie Cranzen, ferner in allen Wollwaaren, Weisswaaren Strümpfen, Handschuhen, Cravatton, Fächern künstlichen Blumen, Vasenu, vielen Fantasie-Artikeln

Julius Strauss. on detail. 8764 Karlsruhe, Kaiserstrasse 148.

in

11:

en

en

en

ie

er

113

en

er,

on

90

40

10 65 74

15

40

20

Gottesdienft. Conntag den 11. Aluguft. Chang. Stadt-Gemeinbe.

4,9 Uhr Stadtfirche: Militargottes-bienft: Gerr Bitar Sch afer. 9 Uhr Gibjiadtfirche: Gerr Stadt: pfarrer Brudner.

Uhr Rleine Rirche: Beri Stadtvifar Lic. Rubner. Uhr Schloftirche: Berr Sofbiatonus Fifder. 10 Uhr Stadtfirche: herr Stadt:

ifar Braun. 3/412 Uhr Pfründehausfirche: S tadtvifar Lic. Rühner. 1 Uhr Rleine Rirche: herr hilfs-prediger Dr. hart mann. Bochengottesbienft: Donnerstag-den 15. August, Rachmittags 5 Uhr, in

ber Rleinen Rirche: Berr Bof. Diatonus Fifcher. Rrantenheim. 5 Uhr Abends Gottesbienft: Berr Gilfsprediger Dr. Sartmann.

Diatoniffenhanstirche.
Samstag ben 10. August, Abends
1/,8 Uhr: Gerr Stadmiffionar
Glünfin.

Sonntag ben 11. August, Bormittags 10 Uhr: Hr. Pfarrer Rüßle. Abends 1/28 Uhr: Herr Stadtvikar

Eb. Rapelle bes Rabettenhaufes. 10Uhr Gottesbienft: Berr Bredigtamts. fantibat Frmisch. Evangelische Gottesbienste im Stadttheil Mühlburg.

9 Uhr Bormittagsgottesbienit. 1,2 Uhr Chriftenlehre: Berr Stabt pfarrer R. Selbing. Cvangelifche Stadtmiffion,

Bereinshaus Ablerftraße 23. 6 Uhr Abenbgottesbienft im Bereinshaus: Berr Bifar Ganther.

über die Krengige II. Freitag Abend um 8 Uhr allge-meine Bibelftunde im Bereins-hans: Gert Stadtvifar Braun. Uhr Bibelftunde im Berfamme lungsfaal herrenftraße 62: herr Stadtmiffionar Riantin. Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelftunde.

Svangelijch lutherijcher Gottes: Dienft Friedhoffapelle, Balbborn-

ftraße. Bormittage 10 Uhr: herr Bifar 28 olf arth. Evangelisch : Intherische Krenzgemeinde, Betfaal verlängerte Karlstraße 83, Vormittage 10 Uhr Gottesbienf

Ratholifche Stadt . Gemeinde. Sauptfirche (St. Stephan). 6 Uhr Frühmeffe.

/28 Uhr hl. Meffe. 9 Uhr Militargottesbienft: Berr Divifionspfarrer Berberich. 10 Uhr Sauptgottesbienft: Berr Raplan Summel. 212 Uhr Kindergottesbienft. 3 Uhr Befper.

St. Bincentiuefapelle. 3/48 Uhr Amt. Abends 1/46 Uhr Herz-Maria-Bruber:

St. Frangistushaus, Grengftr. 7.

Sonntags 8 11hr Amt mit Bredigt.
Berktags 1,7 11hr. bl. Meffe.
Rath. Kapelle des Kabeitenhauses.
10 11hr Gottesbienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.

Liebfrauenfirche. 29 Uhr Rindergottesbienft: Berr Rurat Brettle.

10 Uhr Sauptpottesbienft: Berr Raplan Kaifer.
/23 Uhr Rofentranzandacht.
St. Beter: und Baulsfirche
(Stadttheil Mühlburg.)

6 und 7 lihr Mustheilung ber beil. Communion. Sauptgottesbienft mit Bredigt.

Uhr Andacht ber Jungfrauen: Congregation. (Alt)-Ratholifche Stabt: Gemeinde.

8 Uhr Rleine Rirde: Berr Stadt-Evangelifche Gemeinfchaft: Bione. Firche, Beiertheimer Allee 4: Bor-mittags 1/210 Uhr und Nachmittags 1/24 Uhr Bredigt.

Methodiftengemeinde: im Betfaal Birtel 19a, Sonntag Borm. 1/, 10 Uhr Bredigt.
" " 11 " Kinbergottes-

Sonntag Nachm. 5 " Predigt. " Aberjanunlung f. Minalina Montag Abends 81/4 " Gebets = Ber:

fammlung. Rittwoch . 81/4 , Bibelftunde. Am erften Countag im Monat Dittwoch Abends 81/4 Uhr Tempereng-Berfamm: lung vom Berein bes blauen Rreuzes Karlsruhe.

English Services No English Services during August. Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Flex, Uhlandstr. 13. Einige Fuhren

gute Gartenerde merben gu faufen gefucht. 11624 Douglagif

Statt jeder befonderen Angeige. Todes=Unzeige.

Bermandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß heute Morgen 1/,2 Uhr unfer funigft geliebter Gatte, Bater, Groß: pater, Schwiegervater u. Ontel

J. M. Faass, Metzger, im Alter von 53 Jahren nach langem fcmeren Leiben fanft in bem herrn entschlafen ift.

Um ftille Theilnahme bitten ie tieftrauernben Sinterbliebenen Rarol. Fanft. geb. Gägler, nebft Rinber.

Karlsrube, 10. August 1895. Die Beerdigung findet Montag Morgen 1/2 12 Uhr von ber Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Trauerhaus: Walbhornftr. 54.



Gegründet 1844. H.J. Peters & Cie Nach Cöln

1020	Die	ganze	Flasche	M. 1,75
**	"	"	The AM	,, 2,00
***			a man on to	, 2,25
****	"	"		, 2,50
fine v	"	"		,, 3,00
		."	kosten	" 4.— 20 Pfg.

Käuflich bei Herren: F. A. Herrmann, Herrenstrasse,

Max Hofheinz, Louisenstrasse 8, J. B. Klingele Nachf., Amalienstr. 71, Fritz Neck, Louisenstrasse 68, Friedr. Reich, Ecke Kaiser- und

Fasanenstrasse, 11625.2.1 Durlach: C. Volimer Nachf., Mühlburg: Max Hagmann.

Erzielungsanstalt von Dr. Plähn. Realschule zu Waldkirch i. Br.

(Bad. Schwarzwald.)

Beginn des nieuen Schuljahres: 23. September 1895. In der Anstalt waren im letzten Schuljahr 94 Interne. — Da sämmtliche 29 Schüler der Klaase I mit dem Zeugniss für den einjähr, freiw. Dienst am Schlusse dieses Schutjahres entlassen wurden, ist eine grössere Zahl von Plätzen für Interne i'rei.

Auf sittliche Erziehung und gleichmässige Entwickelung von Geist und Körper wird das Hauptaugenmerk gerichtet.
Durch Erlass des Reichskanzleramts hat die Schule seit 1874 das
Recht, Zeugnisse über die wissensch. Befähigung ihrer Schüler zum einj. freiw. Dienst auszuste den.

Aufnahme/Sedingungen durch die Direction.

Alle chemaligen

werben auf Samstag ben 10. b. M., Abende 9 11hr,

in bas Bereinslotal "Armenhalle" (Rronenftrage 3) eingelab en. Der Borftanb.

Jur Vereine. Gin icones geräumiges Rebeneinige Abende abgegeben werben ober an eine Gefellichaft feft vermiethet

Reftaurant zum "Bert uled", Bahringerftraße 54.

Eine ber beftgehenbeit

mit großem Wirthidafts garten in ber Rahe von Karlsruhe, wird vom 1. Oftober ab ober fpater mur an fantionefabige thatige junge Leute vermiethet, eventuell in Bopflerei

Bu erfragen unter Rr. 19574 in ber Exped. ber "Bab. Breffe". 2.1

Photographen-Appawat. eichte Conftruttion, für Amateur Photographen ift außerordentlich billig 3. Stod rechts. Friedenftrafte 24,

Souhmader-Gefud.

Bwei gute Arbeiter auf Berrenftiefel mb Fleck, 11547.2.2 einer auf Sohlen und Schaub, Raifer-Mllee 53.

Capemer-Geluch.

3mei tuchtige Bolfterer finben fo-fort Stelle bei Jul. Weinheimer, Kaiferstraße 81/83. 11614 Offene Stellen

für Comptoir, Laden, Lager, Reise besetzt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu Frank-

Schönes, gut möblirtes Wohn-und Schlafzimmer, ineinander-gebend, mit Fenster auf die Kaiser-straße, 2 Stiegen boch, ist an eine bessere Dame ober Herrn zu ver-wieden Wohrens Beitenstenden 112 miethen. Raberes Raiferstraße 113 in ber Conditorei. 11495 10.3

Zimmer Zimmer find auf 23. Oftober ober fpater vermiethen. 11499 8 Rronenftrage 45 im Uhrenlaben 11499 8.3

Bahringeiftraße 17b, 2. Stod, ift ein gut möblirtes Zimmer an einen foliden Arbeiter, mit ober ohne Roft, fofort zu vermiethen. 11613 Rronenstraße 37-39 ift sogleich ober auf 1. September ein gut mobl Bimmer an einen foliben Berrn gu vermiethen. Bu erfragen im

Gartenftraße 41, 3. Stod, find zwei fcone große Bimmer, unmöblirt, in ruhigem Saufe an einen altern Berrn oder Dame fofort gu vermiethen.

2Bohnunge Gefuch. Eine ruhige Familie fucht auf Oftober eine Bohnung von 4 3immern jum Breife von 450-500 Mit.

Offerten unter Rr. 11609 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten. Muf 23. Oftober wird im öftlichen Stadttheil eine Wohnung von 3 Zimmer und Zubehör geficht. Offerten unter Rr. 11612 an bie Expedition ber .Bab. Breffe" erbeten.

Haulis

erhalten die



Abonnenten der "Badischen Presse auch in diesem Quartal inserirt:

Wohnung zu vermiethen.

Zimmer zu vermiekhen, Wohnung gesucht,

Bimmer gesucht, Dienstmädchen gesucht, Stelle-Gesuche von Arbeitern,

De gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung der "Badischen Preffe" Tin ber Expedition.

Die Inserate können bis zu 20 Worte enthalten und werden ein Mal gratis aufgenommen, jedes weitere Mal wird mit nur 20 Pfennig berechnet.

Größere Inserate obiger Art haben nur einen mäßigen Zuschlag zu zahlen.

Die Expedition der "Badischen Presse".

Neubau des in Rarlsruhe. (Arbeitvergebung.)

Das Liefern und Legen von eichenen Bartetbaben (fog. Rapuginerboben) mit gugeborigen tannenen Blindbaben — blig. 2450 Quadratmeter oltnovben auf Grund von Angeboten auf Einzels preise unter ben bei babischen Staats-bauten vorgeschriebenen allgemeinen befonberen Bebingungen gut

Bergebung gelangen. Begen ber letteren wenbe man fich an Architekt Hafner, ber auf bem Baubureau — herrenftraße Nr. 45 2. Stod — ju ben üblichen Büreausstunden die nöthige Auskunft geben wird. Daselbst sind auch die Anges

die Ungebote find auch die Angebotsformular zu erheben.
Angebote find späteftens bis zum 24. August. Mittags 12 Uhr. beim Setretariat ber Großh. Bau-direktion (Münzgebäube) einzureichen. Kailsruße, den 11. Angust 1895.
Großt. Bandirektion.

Dr. Jofef Durm. Martin.

Bekanntmadjung.

Mit Genehmigung Grofth. Ministeriums bes Junern wird ber auf Dienstag 13. b. Mts. für hiesige Stadt bestimmte Krämermarkt auf Mittwoch 14. Aug. 1. J. verlegt.

Ettlingen, 8. Mug. 1895. Bürgermeifteramt.

11556.2.2

Günther.

Der

von mir allein in den Handel

aus Traubenwein nach franz. Art gebrannt, zeichnet sich durch hoehfeinen Geschmack und ebenselches Bouquet aus. — Kenner behaupten, dass dieser Cognac chenso 1930

gut

ist, als doppelt so theure franz. Marken. Hervorragende Mediziner empfehlen denselben zu Heil- und Genusszwecken.

Um Jedermann gerecht zu werden verkaufe

Grosse Flasche Mk. 2.-Klasterer.

Karlsruhe, Kaiserstr. 100.

Danf!

Schon mehrere Jahre war ich mit einem chronifchen Rervenleiben, fomie mit Kopfgicht, Kopftrampf entsestlich geplagt und konnte burch mehrere Aerzte, die ich gebrauchte, keine Silfe fluben. Seit letten Oktober vorigen Jahres wurde ich berart krank, daß ich burch qualvolle Schmerzen meinem Berufe nicht mehr nachtommen tonnte. Die Schnerzen waren berart, daß ich manchmal zur Berzweiflung tam. Mit Gottes Silfe wurde mir burch einen guten Bekannten, sowie auch durch Zeitungen ersehen, herrn A. Pfifter, Brestan, Boffftrage 3, empfohlen an ben ich mich sofort brieflich wandte. Durch sechswöchentliche briefliche Behanblung murbe ich G. f. D. schon in ben erften 8 Tagen von meinem qualvollen Leiben befreit. Gott ber undvollen Letben bestett. Gott bet Mumächtige möge biesen herrn gesund und wohl erhalten, auf baß er noch viele Leibende, wie mich von ihren Schmerzen befreie. Diese Anerkennung kann ich ähnlich Leibenden auf bas Gewissenhafteste empfehlen. 11549 Ruft, den 11. August. 1895.

Mak Grumbacher.

Ein zweithüriger Schrank ein vierediger Tifc, beibes finb billig ju verlaufen. Steinftrage 1, 3. Stod.

Colosseum.

Erbgroßh. Palais (Brauerei Schrempp, Balbstraße.) Sonntag den 11. August 1895, Rachmittags 4 Uhr und

Zwei grosse humoristische Concerte

bes von früher allbefannten Salon-Romifers und Charafter Darftellers

Emil Alberty. 700 Repertoir hochift feinfomisch, namentlich auch für Familien amufant. Entree 30 Vifg. Refervirter Plat 50 Pfg Refernirter Plat 50 Pfg.

Bille tvorvertauf findet bei Berrn G. Schneider, Cigarren handlung, Rraiferftrage 122, ftatt.

Vorkursus: Deutsche Steinbildhauer- u. Steinmetzschule Zerdst. Wintersem. Abth. Cder Anhaltischen Bauschule.

Einzige Spenialschule deser Richtung in Deutschland. Reifeprüfung vor Staats - Frufungs - Commiss.

Kostenfreie Auskunft durch die Direction.

Gisela-Verein

zur Musstattung heirathsfähiger Mädden unter dem Protestorate Ihrer A. und A. Sofeit ber durchtauchtigften Gifela von Mayern.

Die Gifela-Berein gur Ausstattung heirathesähiger Töchter bezwedt, jedem forgfamen Familienoberhaupte die Gelegenheit zu geben, unter bem bentbar leichteften Bedingungen bie Aussteuer heirathefichiger unter bem benkbar leichtesten Bebingungen bie Aussteuer heirathsfähiger Töchter zm bewerksteligen. Ein wie zeitgemäßes und nügliches Inktitut ber Berein ist, beweist am besten die große Betheiligung, beren sich derselbe in den Kindern seiner bisherigen Thätigkeit zu erfreuen hatte, indem bereits am 1. Apoil 1895 das Reservesond 10,000,000 Mt. betrug.
Pro 1894 vertheilte Dividende: 10% der Jahresprämie.
Der Giscla-Berein versichert Mädchen von 0—12 Jahren zu den billigsten Krämien und unter den consantesten Bedingungen.
Indes Nähere aussilhrlich im Prospette, welcher jederzeit gratis und franko exhältlich ist durch die

General=Agentur für das Großherzogthum Baden

Rarlernhe, Sophienstraße 60, parterre. Thotige Bertreter an allen Orten Babens gesucht.

Betreff: Rathreiner's Bucipp

Eine Täuschung des Publikums!

An Stelle unferes Rneipp = Malgtaffees wird ben Confumenten baufig minber= werthige Baare verabfolgt. Diese gelangt entweder lofe ober in einer ber unferigen ühnlichen Badung in ben Sandel. - Der burch beutsches Reichspatent gefetlich geichüpte Kathreiner's Kneipp - Malztaffee, welcher nach einem einzig und allein uns zustehenden Rechte mit Raffeegeschmad verseben ift, wird niemals offen ausgewogen verlauft, fondern nur in 1/2 und 1/2 Pfd.-Padeten, welche mit Plombe verschloffen find und als Schupmarte: "das Bild des Berrn Pralaten Uneipp" und ben Ramen "Kathreiner" tragen.

Bir feben uns gu biefer Erflarung genöthigt, um einer Berwechslung und falichen Beurtheilung unferes Fabritates borgubeugen und bitten baber beim Eintauf ftets marte" und ben Namen ,, Kathreiner" achten zu wollen.

Anthreiner's Malghaffee Jabriken.

Pfetsch. August

Karlsruhe, Aronenftraße 45, empfiehlt fein groffes Lager in

gold., Alb. Cafdenubren, Regulateuren, Standufren, 28andufren, in allen Solgarten, 9748 Weder von M. 3.— an u. Retten.

Goldwaren: Ohrringe, Medaillou, maffiv Gold u. Donblé, Ringe, Armbander u. f. w. Ferner Brillen und Zwicker in wirklich guter Baare zu

billigen Breifen.

Reparaturen werden pünttlich ausgeführt.

Friedrichsbad — Karlsruhe

Beidien- u. Buldineidekurs Dit bem 1. und 15. eines jeben Monats beginnt ein neuer Rure im Mufterzeichnenund Zuschnei-ben ber Damen und Kinder-garderobe. Der Eintritt in bas praktische Kleidermachen tann jederzeit gefcheben. Privat-

Gintheilung. Pauline Frantz. Brivat-Frauenarbeits-Sonle, Stephanienftrafe 21, nachft

furfus für Frauen befonbere

ber Rarlftrage,

Lilionefe, reinigt binnen 14 Tager bie Haut von Leber fleden, Commerfproffen Todensteden, vertreiht ben gelben Beint und die Möthe der Nase, sicheres Mittel gegen alle Unveinheiten ber Haut, d Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50.

Lilienmilch

macht bie haut gart und blendend weiß, & Fl. M. 1.

Barterzeugung & Bommabe

à Doje M. 3, halbe Doje M. 1.50.
3m 6 Monaten erzeugt biefe einen

Chinefifches Saarfarbemittel à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50, farbi fofort acht in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jeht Dagemefene.

Oriental. Enthaarungemittel, Fl. M. 2.50, jur Entfernung ber haare, wo man folde nicht gern wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeben Schmerz und Nachtheil ber haut. Eau de Cologne philecome reinigt bie Kopfhaut von Schuppen ober Schinnen, verhindert das Aus-fallen und befördert das Wachsthum

ber Haare in nie geahnter Beise à Flacon M. 1.50 Allein acht zu haben beim Erfinder

W. Krauss in Röln. Die alleinige Rieberlage befindet in Rarleruhe bei Hermann Bieler, Frifeur= und Barfumeri : Gefdaft, Raiferftrage 223, awifder Siriche und Douglasftrage.

aggen für die bevorstehende Sedan-Feier in allen Nationalfarben der Welt. Preisliste bereitwilligst.

Siegfried Schlesinger Dresden. 10856

Lieferantfür Behörden, grosse Hôtels, Anstalten u. s. w.

Freunde der Naturkunde in allen ihren Gebieten werder besonders hingewiesen auf die seit 1852 erscheinende naturwissenschaftliche Wochenschrift

"Die Natur" Zeitung zur Verreitung naturwissenschaftl. Kenntund Naturanschauung aller Stände (Organ des Deutschen Humboldt-Vereins). He von Dr. Karl Müller. Herausgegeben

Die erste Hälfte jeder Nummer ent-hält längere Originalaufsätze, die zweite Hälfte Mittheilungen über das Neueste aus dem Gebiete der Naturwissenschaften. Reichlich beigegebene, gut ausgeführte Illustrationen begleiter Restellungen nehmen alle Buchhand-

lungen und Postanstalten an.

Karlsruhe, empfehlen als Spezialität:

Complette Bierausschank-Einrichtungen

ber verschiebenften Art und Aus-ftattung, für Roblenfaure, Waffer= ober Luftbrud. Beidnungen u. Voranschläge gratis. Permanentes Lager flüssiger

Kohlensäure. 9517* Muf ber Ausstellung in Canbau nit ber golbenen u. filbernen Debaille prämitrt



trinft man edites Gambrinusbräu?

Bierfenner trinfen feinen anberen Stoff als aus ber Branerei J. Goppel.

Eggenftein b. Rarleruhe. NB. Much ber fleinfte Auftrag in Faß und Flaschenbier wird gemiffens haft ausgeführt. D. O.

Reide Seirath!

Ariftofraten, Offiziere, Gutsbefiger, Nennte, Raufleute, Industrielle, die ernste Absichten haben, noch im Laufe biese Jahres ober fünstigen Fasching zu heirathen, wenden sich jest verstrauensvoll an das Interventionsburean "Globus", Bud a pest, Dessewiftiggsselle 28, wo 5000 Heirathsauträge porgement fünd. Vermögen antrage vorgemeitt find, Bermogen von 1000 fl. bis Millionen. 11561 Anfragen, gegen Einsenbung 30 Bfg. in Briefmarken, werben unter strengster Diskretion sosort beantwortet.

Gin Beamter in ficherer Stellung jucht gegen vollftanbige Sicherheit

400 Mark

n leiben.

Offerten unter A. R. 11568 an Die Erped. der "Bad. Breffe" erbeten. Bur Ansnützung einer patent. Erfindung ohne Konfurreng und Rifito werben fofort 2-3000 M. gegen Sicherheit und hohe Zinfen aufzunehmen gesucht. Geft. Off-unter Rr. 11446 an die Expeb. ber "Bab. Preffe"

In einem induftriereichen gelegen. Stäbten ber Rheinpfals Borberpfalg), Gifenbahnftation nahegelegener, fehr bevölferter, wohlshabenber u. Landwirthichaft treibenber Umgebung, ift eine fehr gut gehende, altrenommirte

Gifen: (speciell Rury eifen:) u. Baumaterialienhandlung, verbunden mit Maschinen und

G. Schwetschke'scher Verlag wegen Todesfall bes Bestigers balb aus freier Hand aus freier Boten, sich einem jungen stebsamen Mann gewoben. Mit dem Geschäfte verbunden ist: Albeitg. Bohnhaus mit 13 Zimmern, 2 Rüchen, großem Laben, 7 geräum. Magazinen und Hand auftestirtes Mittel gegen Sommers sprossen gegen Hand aus freier erfeiter.

Borbengungsmittel gegen Sommers prossen gegen Hand 30s. Hernger, Rechtskoufulent in Kandel. (Pfalz.)

BLB LANDESBIBLIOTHEK be

111

id

er

m

file

T

bo nö ta

Bi

be

id